Plattform
landwirtschaftliche Sozio-Ökonomie

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Göttingen, 04.11.2025

Presseinformation

„Warum so wütend? Hintergründe und Ursachen der Bauernproteste"

Eine neue Publikation widmet sich den Ursachen, Dynamiken und der gesellschaftlichen Bedeutung in Deutschland, Frankreich und Polen

Der landwirtschaftliche Protest zum Jahreswechsel 2023/2024 hat Deutschland – und Europa – in Bewegung versetzt. In bislang ungeahnter Heftigkeit und Dauer gingen Landwirt:innen auf die Straßen, um ihrem Unmut Ausdruck zu verleihen. Auslöser war die Kürzung der Agrardiesel-Subventionen, doch schnell zeigte sich: Die Proteste reichten weit über eine reine Reaktion auf finanzielle Einbußen hinaus. Sie offenbarten tieferliegende Spannungen zwischen Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Das Buch erscheint in der ASG-Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen. Es ist im Rahmen der Plattform landwirtschaftliche Sozio-Ökonomie entstanden. Die Plattform versteht sich als Forum für Akteur:innen, die sich dafür einsetzen, die sozialwissenschaftliche Perspektive auf die Landwirtschaft in wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Diskursen sichtbarer zu machen, damit soziale Fragen der Landwirtschaft stärker wahrgenommen werden.

Das Buch versammelt Beiträge namhafter Wissenschaftler:innen sowie Akteur:innen der Agrarpolitik, die die Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

- Die Einführung geht auf die politischen Hintergründe ein und bietet eine dezidierte Übersicht der Ereignisse anhand der Frage „Politischer Protest der Landwirtschaft – nur Episode oder politische Zäsur?"
- Ein Teil der Beiträge blickt auf das „Selbstbild und Rechtfertigungen der protestierenden Landwirt:innen" und geht auch auf die Bauernproteste 2019 ein, um Unterschiede sowie Entwicklungen im Zeitverlauf deutlich zu machen. Ein Beitrag fokussiert auf die besondere Situation und Perspektiven tierhaltender Betriebe.
- Weitere Artikel stellen die „Imaginäre Einheit der Landwirtschaft und ihre politische Mobilisierung" in den Mittelpunkt. Sie gehen anhand von Befragungen und Interviews den strukturellen und sozialen Ursachen der Proteste nach.
- Beiträge von französischen und polnischen Forscher:innen beleuchten die Protestbewegungen in Polen und Frankreich und zeigen die dortige Situation und Entwicklungen auf.
- Wie „Bauernproteste und nationale Bewegungen" zusammenhängen, damit setzen sich zwei Beiträge auseinander, in dem sie u. a. auf die landwirtschaftlichen Bewegungen der Weimarer Republik zurückblicken.

Die Herausgeber:innen verstehen das Buch als Einladung, sich intensiver mit der sozialen Lage der Landwirtschaft, den Spannungsfeldern agrarpolitischer Entscheidungen und den gesellschaftlichen Hintergründen dieser Konflikte auseinanderzusetzen. Denn – so die zentrale These vieler Beiträge – die Proteste der Landwirt:innen sind Ausdruck grundlegender gesellschaftlicher Kontroversen, die weit über den Agrarsektor hinausreichen.

Zitiervorschlag: Laschewski, Lutz; Moser, Andrea; Pirscher, Frauke; Thomas, Frieder (Hrsg.) (2025): „Warum so wütend? Hintergründe und Ursachen der Bauernproteste" Nr. 151. Göttingen.

Der Preis beträgt 19,90 € plus 2,90 € Versandkosten.
Ab jetzt zu beziehen über: www.asg-goe.de/bestellen

Ein Download als PDF ist kostenfrei: https://tinyurl.com/download-Bauernproteste

Kontakt Herausgeber:innen

Dr. Lutz Laschewski (Sorbisches Institut)
lutz.laschewski@serbski-institut.de

Andrea Moser (Agrarsoziale Gesellschaft e.V.)
andrea.moser@asg-goe.de

Dr. Frauke Pirschner (Professur für Agrar-, Umwelt- und Ernährungspolitik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
frauke.pirscher@landw.uni-halle.de

Dr. Frieder Thomas (AgrarBündnis e.V.)
thomas@agrarbuendnis.de

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

https://www.asg-goe.de/

Plattform landwirtschaftliche Sozio-Ökonomie

https://landwirtschaft-soziooekonomie.de